

# Blütenbestäubern auf der Spur

PROGRAMM

2024



## Wildbestäuber-kurse für Groß und Klein

Erfahren Sie mehr über die faszinierende Welt der Wildbestäuber und das in einer atemberaubenden Naturlandschaft.

### über das Projekt

Die Naturschutzabteilung Salzburg hat es sich mit Unterstützung der Salzburger Naturparke „Riedingtal in Zederhaus“ und „Weißbach bei Lofer“ mit dem „Biosphärenpark Salzburger Lungau“ zur Aufgabe gemacht, das faszinierende Netzwerk von Blüten und Insekten den Menschen „Groß und Klein“ näher zu bringen. Die Kurse werden von Experten geleitet, die sich seit Jahren mit Wildbienen und Bestäubung beschäftigen. Wir laden Sie ein in die Welt der Blumen und Insekten einzutauchen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer heimischen Wildbestäuber.

### Auf einem Blick Kursinfos

Naturpark Riedingtal  
A-5584 Zederhaus, Nr. 25  
Tel.: +43 (0)6478 801  
E-Mail: zederhaus@salzburgerlungau.at  
www.naturpark-riedingtal.at

**Kosten:** das Programm ist kostenlos / mit Unterstützung von Land Salzburg u. Europäischer Union

**Anmeldung:** mindestens bis 7 Tage vor Kursbeginn (begrenzte Teilnehmerzahl)

**Kursort:** Naturpark Riedingtal in der Biosphärenparkregion Salzburger Lungau

**Treffpunkt:** Wildbestäuberzentrum Waschberghütte im Naturpark Riedingtal  
Bitte entsprechende Kleidung und Schuhwerk für die Exkursionen mitnehmen.



Nähere Infos zu den Wildbestäuber-Kursen finden Sie auch unter:  
[www.naturpark-riedingtal.at](http://www.naturpark-riedingtal.at)

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Wildbestäuber-kurse im Naturpark Riedingtal



Jede zehnte Wildbienenart in Europa ist vom Aussterben bedroht. Sie und weitere Wildbestäuber sind jedoch von zentraler Bedeutung für unser Ökosystem und die Nahrungsmittelsicherheit. Nutzungsaufgabe von Magerwiesen und Bergmähdern sowie der Klimawandel sind nur einige Faktoren, die unsere Nützlingsfauna bedrohen.

Noch kann man in Landschaftsräumen, die über eine gute Lebensraumausstattung verfügen, mehr als 20 verschiedene Hummelarten antreffen. Neben Talarten artenreicher Wiesen und Weiden findet man dort auch Wildbestäuber der strukturreichen Bergwälder und wärmeliebenden Arten an südseitigen Hängen. So können auf kleiner Fläche bis an die 100 Bienenarten gefunden werden, unter ihnen oft zehn und mehr Hummelarten auf einer einzigen Wiese.

## Wildbestäuber Einführungskurs für Groß und Klein

### *Biene Maja und die zauberhafte Blumenwiese*

Wir laden Sie ein, einen Tag lang die Blütenpracht der Bergwiesen zu entdecken und einen Blick auf die Vielfalt der blütenbesuchenden Insekten zu werfen. Sie lernen lokale Pflanzenarten kennen, betrachten Blüten und Insekten durch das Mikroskop und entdecken dabei einen faszinierenden Mikrokosmos. Nur durch Insektenbestäubung können Blütenpflanzen sich vermehren. Insektenbestäubung sichert aber auch unsere Ernährung und sie sorgt für die bunte Vielfalt der Blumenwelt, die aber vielerorts in Gefahr ist.

**Termin:** 26. Juni / 2. Juli / 3. Juli / 16. Juli / 17. Juli / 29. Juli / 30. Juli / 12. Aug. / 13. Aug. 2024

## Spezialkurs

### *Alpine Hummeln*

Hummeln zählen zu den wichtigsten Bestäubern im alpinen Raum und sind im Salzburger Lungau mit 26 verschiedene Arten stark vertreten. Die Hälfte der Arten kommt oberhalb der Waldgrenze vor. In zwei Tagen lernen Sie die Grundkenntnisse der Ökologie der Hummeln und üben sich im Bestimmen der Hummelarten des Gebietes unter dem Mikroskop sowie im Freiland. Eine Exkursion in die umliegenden Landschaften mit den dort vorkommenden Arten komplettiert den Einblick in ein hummelartenreiches Gebiet. Der Kurs richtet sich an alle, die Interesse haben in das Thema neu einzutauchen aber auch an diejenigen, die gewisse Vorkenntnisse mitbringen. Auch für Teilnehmende des Hummel-Monitorings bietet der Kurs eine gute Möglichkeit, um die bisherige Hummel-Expertise auszuweiten.

**Termin:** 23. bis 24. August 2024

## Spezialkurs

### *Blütenbesucher u. Bestäubung als Thema von geführten Wanderungen und Exkursionen*

Der Kurs ist speziell für NuP-Betreuer, Ranger, Fexen, PädagogenInnen, und für alle Interessierte gedacht, welche das erlernte Wissen z.B. auch bei Wanderungen u. Exkursionen und in verschiedenster Art u. Weise einsetzen möchten. Der Spezialkurs besteht aus zwei Modulen, wobei ein Modul im Naturpark Weißbach bei Lofer und ein weiteres Modul im Naturpark Riedingtal stattfindet. Kursthemen sind die Theorie der Insektenbestäubung, das Kennenlernen wesentlicher Bestäuber (Bienen, Schmetterlinge, Fliegen, Käfer) und der Insektenbestäubten Blüten sowie die Methodik der Bestimmung häufiger Arten unter dem Mikroskop und im Freiland - unter Zuhilfenahme von Fotografie und Beobachtungsplattformen.

**Termin:** erstes Modul vom 21.-23. Mai 2024 im Naturpark Weißbach bei Lofer  
zweites Modul vom 2.-4. Sept. 2024 im Naturpark Riedingtal

## Intensivkurs

### *„Bienenbestimmung“*

700 Bienenarten wurden in Österreich bisher nachgewiesen. Die Bestimmung dieser Tiergruppe ist anspruchsvoll. Dieser 5-tägige Intensivkurs richtet sich an Menschen mit Vorerfahrung in der Bestimmung von Pflanzen und Insekten. Sie erlernen Grundwissen über die Biologie der Bienen und üben sich in die Bestimmung der häufigsten Artengruppen ein. Durch die Teilnahme an diesem Kurs haben Sie genug Erfahrung gesammelt, um sich eigenständig in die Bestimmung aller heimischen Bienen zu vertiefen.

**Termin:** 8. bis 12. Juli 2024

## Speziell für Schulgruppen

### *Ferienprogramm „Im Reich der Wildbestäuber“*

Tauchen Sie ein in die Welt der Blumen und Insekten! Die Exkursion begleitet durch die herrliche Landschaft im Naturpark, vorbei an idyllischen Almen, und beim Wildbestäuberzentrum Waschberghütte im Naturpark Riedingtal erhalten Sie einen spannenden Einblick in die faszinierende Welt der Wildbienen und Alpenpflanzen.

**Termin:** während der ganzen Sommersaison 2024

